



DaKS

Dachverband
Berliner Kinder- und
Schülerläden e.V.

Rechenschaftsberichte des Vorstands und der DaKS- Bereiche

für das Jahr 2023

1. Vorstand

Der Vorstand hat auch im Jahr 2022/2023 mit der gleichen Aufgabenverteilung weitergearbeitet wie im Vorjahr:

- 1. Vorsitzender Andreas Schäfer
- 2. Vorsitzende Astrid Meier
- Kassenwart Nicole Koepe
- Schriftführerin Manuela Herpich
- als Beisitzer Abdul Yilmaz und Hari Horvat und Sandor Schwandt

Regelmäßig alle 6-7 Wochen fanden auch im Jahr 2022/2023 die Vorstandssitzungen statt.

Wie es auch in der Vergangenheit guter Brauch war, wurde der Vorstand abwechselnd durch Mitarbeiter aus den verschiedenen Bereichen über aktuelle Themen und Verhandlungsstände informiert.

Ein wichtiger Teil unserer Vorstandsarbeit blieben die regelmäßigen Besprechungen der Finanzpläne der einzelnen Bereiche, die Stundenerhöhungen und Möglichkeiten der Überstundenvermeidung, Fortbildungsanträge und Übernahme der Kosten, Bewerbergespräche nach Stellenausschreibungen. Sowohl in der Mitgliederberatung als auch im Service sind Stellen neu zu besetzen bzw. sind besetzt worden. Die Ausgestaltung des Fachtages war ebenso Thema wie die Einführung des Jobticktes für die Mitarbeitenden.

Viele Gespräche und Diskussionen gab es zur Neufassung unserer Satzung.

Der Zulauf von neuen Mitgliedern ist weiterhin ungebrochen. Auch im Jahr 2022/2023 wurden Aufnahmegespräche mit Beteiligung des Vorstandes geführt.

Die Weiterführung des Bundesprogramms Sprach-Kitas, hat uns weiterhin beschäftigt und wird uns auch weiter durch das Jahr 2024 begleiten.

Ein weiteres großes Thema ist und war die Begleitung eines internen Teamprozesses der Strukturen, Aufgabenverteilungen, zum Beispiel „an wen wende ich mich wann“ für neue Mitarbeiter / Vorständler, deutlicher machen soll.

Die jährliche Kassenprüfung der Finanzunterlagen und die Erstellung der Bilanz des DaKS wird auch durch den Vorstand begleitet. Die Prüfung der Bank + Kasse des DaKS für die Jahr 2022 hat am 22.11.23 stattgefunden.

2. Mitgliedervertretung

Die Mitgliedervertretung des DaKS nimmt die politische Interessenvertretung für Kinder- und Schülerläden sowie der freien Alternativschulen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung wahr. Sie ist gleichzeitig Ansprechpartner für die DaKS-Mitglieder in diesen Belangen und versucht die Mitglieder über verschiedene Informationskanäle auf dem Laufenden zu halten.

Im Jahr 2023 standen folgende Themen im Vordergrund unserer (fach)politischen Arbeit:

- **Kita-Finanzierung:** Die Rahmenvereinbarung läuft ja noch bis 2025, insofern steht der grundsätzliche Rahmen fest. Unter anderem garantiert der eine automatische Anpassung der Sachkosten an die steigenden Verbraucherpreise – was inzwischen richtig was wert ist. Die vom Land Berlin zusätzlich gewährte Energiepreispauschale hat die stark steigenden Energiekosten zusätzlich abgedeckt.
- **Gute-Kita-Gesetz / Kita-Qualitätsgesetz:** Die Berliner Umsetzung der Bundesmittel für Kita-Qualität wird von uns in einer Fach-AG begleitet und wir informieren regelmäßig über das, was sich daraus für unsere Mitglieder ergibt
- **Kita-Qualitätsentwicklung:** Auf diesem Feld ist einiges los. Das Bildungsprogramm wird wieder mal überarbeitet, mit BeoKiz kommt ein neues Beobachtungsverfahren in die Landschaft, das ein wenig an Omnipotenz-Vorstellungen leidet. Die QVTAG wird grundlegend überarbeitet und die Lose zu Begleitung/Organisation der Qualitätsentwicklung werden neu vergeben. Es gibt viel Erwartungsdruck und Christa Preissing, die wesentlich zur Architektur des auf eigenständige Qualitätsentwicklung ausgerichteten Qualitätsentwicklungssystems beigetragen hat, wird schmerzlich vermisst. Immerhin konnte (unter unserer Federführung) die seit 2006 bestehende Verabredung zur gemeinsamen

Untersuchung über den notwendigen Umfang von mittelbarer pädagogischer Arbeit endlich eingelöst werden. Die aus dieser Untersuchung resultierenden 27,5% können allerdings mit dem aktuellen Personalschlüssel nicht umgesetzt werden.

- **Kita-Bündnis:** Das Kitabündnis hat im Umfeld der Wiederholungswahl die eigenen Forderungen aktualisiert und die bildungspolitischen Sprecher:innen aller demokratischen Fraktionen zum Gespräch eingeladen. Derzeit sind mehrere Aktionen für das Jahr 2024 in Vorbereitung.
- **Fachkräfte:** Weiterhin gibt es beim Thema Fachkräfte ein Auseinanderklaffen von generellen Zahlen (gar nicht so schlecht) und Situation vor Ort (sehr unterschiedlich, teilweise sehr schwierig). Wir informieren über die Regularien und beeinflussen diese auch über unsere aktive Mitarbeit in der AG Fachkräfte. Das im Jahr 2024 kommende 5-5-5-Modell der Teilanrechnung von Teilzeitauszubildenden ist mit auf unserem Mist gewachsen. Im Oktober haben wir unter prominenter Beteiligung aus der Senatsjugendverwaltung einen Infoabend rund um das Thema Fachkräfte organisiert. Eine auch dafür entwickelte kleine Umfrage unter unseren Mitgliedern hat einige Vorannahmen bestätigt, aber auch einige neue interessante Einsichten beschert. Was angesichts der vielen Klagen über fehlende Fachkräfte doch erstaunt: die von uns organisierten Gemeinschaftsstände beim Berlin-Tag haben nur sehr wenige Mitglieder genutzt. Gemeinsam mit den Liga-Verbänden bereiten wir ein „Jahr der Kita-Fachkraft“ für 2024 vor.
- **Sozialzuschläge im Kitabereich:** Wir haben einen umfassenden Vorschlag zur Neuordnung der Sozialzuschläge im Kitabereich vorgelegt und diesen mit unseren Mitgliedern, dem Senat und der Politik diskutiert. Auch mit den Liga-Verbänden haben wir diesen Vorschlag sehr ausführlich besprochen. Inzwischen gibt es einen gemeinsamen Liga/DaKS-Vorschlag, der weitgehend auf unserem Ursprungspapier basiert.
- **Kita-Chancenjahr:** Wir haben bei diesem ersten eigenständigen Kita-Projekt der neuen Bildungsverwaltungshausspitze ein wenig mitgewirkt und konnten eigene Ideen beisteuern (Willkommengutschein, Freiplatzmeldungen).
- **Mieten/Verdrängung:** Leider wenig Neues beim Thema hohe Mieten und Verdrängung von Kinderläden. Wir unterstützen die betroffenen Läden bei ihren Bemühungen um vertretbare Mietkonditionen und leider häufig auch bei der Suche nach neuen Räumen. Wir arbeiten mit einem Fachanwalt zusammen und finanzieren für von Verdrängung betroffene Einrichtungen eine erste Rechtsberatung. Für die Unterstützung von zwangsweise umziehenden Einrichtungen versuchen wir in engem Kontakt mit der Jugendverwaltung Unterstützung aus dem Landesprogramm für Platzausbau und -sicherung zu organisieren. Wir bleiben bei dem Thema aber auch auf landespolitischer Ebene aktiv.
- **Kitaplatzausbau:** Offiziell braucht das Land Berlin immer weniger neue Kitaplätze. Weiterhin gibt es aber viele Interessent:innen für Kitaneugründungen, die wir auch weiterhin regelmäßig beraten.
- **Interessenvertretung Schülerläden/Horte:** Im Hortbereich war 2023 ein sehr ruhiges Jahr. Die SchulRV/frSchulRV wurde schon im Vorjahr bis 2026 verlängert und insofern ging es dieses Jahr eher um die kleine Umsetzungsmünze. Im kleinen Kreis ist eine politische Initiative zur Förderung von Schülerläden bewegt worden.
- **Freie Schulen:** Ganz und gar nicht ruhig war die Entwicklung bei den freien Schulen. Zunächst viel Frust und Protest aufgrund einer unerwarteten Kürzung der eh schon knappen Zuschüsse. Diese politisch nicht beabsichtigte Kürzung hat aber auch die Untauglichkeit des aktuellen Finanzierungssystems deutlich demonstriert und der Politikwechsel in der Senatsschulverwaltung hat die Verhältnisse ein wenig in Bewegung gebracht. Das von Paritätischem und DaKS erdachte und von der AGFS übernommene Kostenblattmodell ist plötzlich im Zentrum der fachpolitischen Diskussion und zumindest die zeitgleiche Übernahme von Tarifänderungen zeichnet sich jetzt auch in der Finanzierung von freien Schulen ab.
- **Spielstraßen:** Der DaKS ist weiterhin im Bündnis für temporäre Spielstraßen aktiv und leistet so einen kleinen Beitrag für eine kinderfreundlichere Stadt. Die temporären Spielstraßen sind dafür ein wunderbares Vehikel und haben auch den politischen Wechsel in der Verkehrsverwaltung überlebt.

Daneben gibt es die alltägliche Beratung und Unterstützung der Mitglieder, besonders im Umgang mit Ämtern und Regularien aller Art. Dabei geht es z.B. um die Zulassung neuer Räume, Konflikte im Gutscheinverfahren, die Funktionen und technischen Tücken des ISBJ-Verfahrens, Unklarheiten bei aktuellen Abrechnungen, Aktualisierung von Vereinssatzungen, Rechtsformberatung, Fragen zum Kitaausbauprogramm oder zum TV-L,

Überprüfung der Finanzkalkulation von Neugründungen oder auch bestehenden Läden, Überprüfung von Mietverträgen, Auflagen der Kitaufsicht und Lebensmittelüberwachung ...

Der DaKS-Kalkulator ist weiterhin beliebt und wir schalten immer wieder neue Zugänge frei. Der Marktplatz auf unserer Website wird rege genutzt mit ca. 100 Inseraten pro Monat.

Als Interessenvertreter der kleinen selbstverwalteten Initiativen sind wir gemeinsam mit der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege Vertragspartner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bei der Aushandlung und Weiterentwicklung der Rahmenvereinbarungen über die Finanzierung von Kitas und Horten in freier Trägerschaft in Berlin. Daraus ergeben sich regelmäßige Gesprächs- und Verhandlungsrunden mit der zuständigen Fachverwaltung.

Der DaKS ist zudem Mitglied der Koordinationsgruppe der Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft und damit Teil der Runde, die mit der Senatsschulverwaltung über die Belange der Schulen in freier Trägerschaft verhandelt.

Dabei arbeiten wir sehr eng mit den Liga-Verbänden zusammen und nehmen an den Beratungen des Fachausschusses Kita der Liga teil. Einen regelmäßigen Austausch gibt es auch mit anderen Akteuren der Berliner Kitalandschaft, wie den kommunalen Kita-Eigenbetrieben, der GEW oder dem Landeselternausschuss Kita (LEAK) – zum Beispiel im Berliner Kitabündnis.

In der Rolle als Schulverband gibt es zwei regelmäßig tagende Runden, an denen wir beteiligt sind: das halbjährlich stattfindende Verwaltungstreffen der freien Alternativschulen in Berlin und die monatlich tagende Arbeitsgemeinschaft der Schulen in freier Trägerschaft (AGFS Berlin), in der der DaKS gemeinsam mit Evang. Schulstiftung, Erzbistum, Canisius-Kolleg, dem Sprecher der Waldorfschulen, dem Verband Deutscher Privatschulen und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband als Vertreter der freien Schulen in Berlin auftritt.

Der DaKS ist Mitglied im Bundesverband Freier Alternativschulen (BFAS).

Wir arbeiten aktiv in den Unterausschüssen Tagesbetreuung und Gesamtjugendhilfeplanung des Landesjugendhilfeausschusses mit. Regelmäßige Kontakte gibt es zu den Fachpolitiker:innen der Abgeordnetenhausfraktionen sowie punktuell auch zu den Fachverwaltungen auf bezirklicher Ebene. Auch für die für Berliner Bildungspolitik zuständigen Journalist:innen sind wir feste Ansprechpartner.

Gute Kontakte zu vergleichbaren Verbänden in anderen Städten und Bundesländern haben wir über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen (BAGE), deren halbjährliches Treffen auch von uns besucht wird. Aus diesem Netzwerk hat sich bspw. ein kleines „Stadtstaatentreffen“ mit unseren Kolleg:innen in Hamburg und Bremen ergeben.

Die Information der Mitglieder erfolgt hauptsächlich über die regelmäßig erscheinende DaKS-Post, aber auch über anlassbezogene Mails. Daneben haben wir diverse Webseiten (www.daks-berlin.de, www.kitagutschein-berlin.de, www.freie-alternativschulen-berlin.de, www.erzieherin-werden-in-berlin.de, www.berlin-braucht-schuelerlaeden.de, www.ganztag-braucht-qualitaet.de, www.gute-orte-fuer-kinder.de ...), mit deren Pflege wir nicht immer hinterherkommen, die den DaKS aber sehr bekannt machen. Die inzwischen nicht mehr ganz so neue DaKS-Website ist aber immer noch ein gutes Aushängeschild, für dessen Pflege wir jetzt auch einen guten neuen IT-Partner gefunden haben.

Die Mitarbeiter der Mitgliedervertretung bestreiten innerhalb des DaKS-Fortbildungsprogramms die Infoabende zur Kitafinanzierung, zur Schul-RV, zum ISBJ-Trägerportal, zum Datenschutz und zu den Zuzahlungen. Babette Sperle bietet außerdem Fortbildungen zum Kita-Recht und zur Aufsichtspflicht an.

Der Kontakt mit den Mitgliedern erfolgt vorwiegend telefonisch und per Email, aber auch bei persönlichen Beratungen sowie auf Veranstaltungen. Ein Highlight dabei: unsere DaKS-Fachtags-Party am 8. September 2023.

Der DaKS hat zum 20.11.2023 738 Mitglieder mit 33.925 Plätzen (Stand 31.10.22: 730 Mitglieder mit 32.574 Plätzen).

In der Mitgliedervertretung arbeiten Babette Sperle (30h), Irene Poczka (30h) und Roland Kern (39,4h).

3. Fachberatung

Die **Zahl der Einrichtungen mit Beratungsvertrag** stagnierte in diesem Jahr. Durch einzelne Kita-Auflösungen aber auch neue Beratungsverträge liegen wir jetzt im November 2023 bei 642 Einrichtungen mit 17.728 Plätzen (November 2022: 641 Einrichtungen mit 17.747 Plätzen).

In der Fachberatung arbeiteten bis September 2023 **6 Berater*innen** überwiegend auf Teilzeitstellen mit insgesamt **193,4 Wochenstunden**. Zu Ende September ging eine Kollegin mit 30 Wochenstunden in Rente. Geplant war eine Stellenbesetzung im Laufe des Jahres 2023, das Bewerbungsverfahren verlief jedoch nicht erfolgreich und wurde im Herbst wiederholt. Die Stelle wird voraussichtlich zu Februar 2024 neu besetzt. Bis dahin bleiben die 30 Stunden unbesetzt, die Kollegin in Rente unterstützt jedoch auf Minijobbasis einmal wöchentlich im Telefondienst und führt vereinzelt Finanzberatungen sowie Einführungen in die interne Evaluation durch.

Die **Telefonberatung** ist von Dienstag bis Freitag an insgesamt 18 Stunden erreichbar und wird rege genutzt von Erzieher*innen, Vereinsvorständen, Kassenwarten und Eltern. Viele Anfragen werden per E-Mail geklärt. **Präsenz- und Online- Beratungen** von Vorständen und/oder Teams finden nach Absprache statt.

Die **Themen der individuellen Beratung** liegen im Bereich der Pädagogik (z.B. Eingewöhnung, Altersmischung, Sprachförderung, Situationen einzelner Kinder und ihrer Familien, Zusammenarbeit mit Eltern, Integration behinderter Kinder, Kinder aus geflüchteten Familien, Zurückstellung von der Schule), auf Team-Ebene (z.B. Konflikte im Team, Team-Entwicklung, Konzeption, neue Kolleg*innen, Personalschlüssel, mittelbare pädagogische Arbeit, Anleitung von Praktikant*innen und Quereinsteiger*innen, Aufgabenverteilung) und in Organisations- und Finanzfragen (z.B. Vereinsstruktur, Umstrukturierung, Abrechnung mit dem Senat, Finanzen, Gemeinnützigkeit, Buchhaltung, Einarbeitung eines neuen Vorstandes in die laufenden Geschäfte). Auch diese Möglichkeit individueller Beratungsgespräche wird viel genutzt (durchschnittlich ca. 8-10 Termine pro Woche). Vereinzelt gestalten Fachberaterinnen auf Anfrage auch Elternabende zu Themen, die von der Einrichtung als heikel oder umstritten wahrgenommen werden, z.B. zur Entwicklung kindlicher Sexualität.

Das Thema "**Kinderschutz**" nimmt in der Beratung (Fallbesprechungen, Vorgehen, Umgang mit Eltern, Kontakt zu Behörden) einen großen Raum ein. Hier zeigt sich weiterhin die gewachsene Sensibilität der Einrichtungen ebenso wie die höhere Verantwortung der Träger, die auch gesetzlich inzwischen deutlich formuliert ist. Unsere "insoweit erfahrenen Fachkräfte für Kinderschutzfragen" sind die Kolleginnen Sandra Ohl, Christine Otto und ganz frisch auch Jana Rottau. Sie sind erste Ansprechpartnerin für Pädagog*innen wie auch für den Vorstand. Der von der Kollegin Sandra Ohl miterarbeitete „BAGE-Leitfaden zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes“ liegt allen DaKS-Einrichtungen vor und ist eine hilfreiche Arbeitsgrundlage. Die Infoabende zum Bundeskinderschutzgesetz und die Fortbildungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sind sehr gut besucht.

Ein großes Thema ist ebenfalls die **Integration** von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Die Anfragen zu **Fallberatungen** haben deutlich zugenommen und werden in Präsenz und digital angeboten. Alle sechs Wochen haben Fachkräfte die Möglichkeit, sich online im „Fachaustausch Integration“ zu informieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen zu allen Themen rund um Integration.

Hier ein kleiner Einblick in unseren **Fortbildungsbetrieb**:

Im Rahmen des Fortbildungsprogramms 2023 haben wir 39 verschiedene Seminarthemen für pädagogische Fachkräfte und Quereinsteigende angeboten, die in 56 **ganztägigen Veranstaltungen** an 105 Seminartagen geplant waren (einzelne Themen bieten wir bedarfsgerecht mehrfach an). Davon waren nur noch drei Seminare

online geplant, denn unter pädagogischen Fachkräften ist die Nachfrage nach Präsenzveranstaltungen deutlich höher.

Von den 56 geplanten ganztägigen Veranstaltungen konnten wir (Stand November 2023) neun wegen mangelnder Anmeldungen oder vieler kurzfristiger Absagen nicht stattfinden lassen. Zwei Veranstaltungen mussten aufgrund eines Dozent*innen-Ausfalls verschoben werden.

Während der Seminarbetrieb insgesamt im Vergleich zu Pandemie-Zeiten wieder weitgehend normal läuft, gibt es jedoch vermehrt kurzfristige krankheits- oder personalbedingte Absagen, so dass nicht immer alle Seminare voll ausgelastet mit ca. 15/16 Teilnehmenden stattfinden können. Häufig gibt es Wartelisten, doch aufgrund der Kurzfristigkeit ist es nicht immer möglich, freie Fortbildungsplätze nachzubesetzen. Daher finden immer wieder Seminare deutlich unterhalb der Mindestteilnehmer*innenzahl statt.

Zu den ganztägigen Veranstaltungen waren 13 verschiedene **pädagogische Themenabende** mit 25 Terminen geplant. Davon haben acht online stattgefunden (vor allem Fachaustausch Integration), vier wurden abgesagt, einer verschoben.

Außerdem haben wir ein Angebot an **Infoveranstaltungen** mit organisatorischen Themen, die sich vorwiegend an Vorstände bzw. die Trägerebene richten. Hier haben wir 2023 16 verschiedene Themen mit insgesamt 35 Terminen (fast alle Themen bieten wir mehrfach an). Da sich das digitale Format für die Zielgruppen als gut geeignet dargestellt hat, haben wir davon 28 Veranstaltungen digital geplant. Sechs Termine wurden abgesagt, keiner verschoben.

Die ganztägigen Fortbildungen werden mehrheitlich durch externe Dozent*innen gestaltet, mit denen wir zum Teil schon sehr lange zusammenarbeiten.

Die pädagogischen Themenabende bieten die Kolleg*innen der Fachberatung überwiegend selbst an, die organisatorischen Infoveranstaltungen gestalten ausschließlich DaKS-Mitarbeiter*innen aus der Mitgliedervertretung und der Fachberatung.

Für Einrichtungen mit Beratungsvertrag bezuschussen auf Anfrage wir die **Begleitung der internen Evaluation** durch freiberufliche Multiplikator*innen für das Berliner Bildungsprogramm. Vor der Pandemie unterstützten wir hier jährlich etwa 30 Einrichtungen, während der Pandemie sank diese Zahl und stieg danach deutlich an. In 2023 waren 54 interne Evaluationen mit Begleitung geplant (2022: 40, 2021:19).

Unsere **Leihbibliothek** mit Büchern, DVDs und Material zu verschiedenen pädagogischen Themen wie Kindliche Entwicklung, Beobachten und Dokumentieren, pädagogische Ansätze, interkulturelle Erziehung, Integration, Sprache, frühkindliche Bildung, Raumgestaltung, gendersensible Erziehung usw.) steht allen Interessierten offen, wird jedoch weiterhin kaum genutzt.

Fachberaterinnen des DaKS sind/waren in **folgenden Gremien und Arbeitsgruppen** tätig:

- Unterausschuss Integration
- AG „B plus“ (und Unter-AG „BTHG und Integration“)
- Verhandlungen zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung (AG QVTAG)
- BAGE (Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen)
- BAG BEK (Bundesarbeitsgemeinschaft Erziehung und Bildung in der Kindheit)
- AG Fachberatung der BAG BEK
- LAG Kita-Fachberatung
- Beokiz-Expertenrunde
- UAG Interne und Externe Evaluation

4. Fachberatung im Bundes- bzw. Landesprogramm Sprach-Kitas

Das Bundesprogramm wurde im ersten Halbjahr 2023 fortgeführt, seit Juli 2023 und bis Dezember 2023 finanziert das Land Berlin eine weitere Phase des Programms aus den Landesmitteln, die durch das Kitaqualitätsgesetz zur Verfügung stehen.

Das Programm stand und steht weiterhin im Zeichen der inhaltlichen Gestaltung und Umsetzung der vier Themenfelder alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Zusammenarbeit mit Familien, inklusive Pädagogik und Digitalisierung, wobei der letzte Schwerpunkt im Berliner Landesprogramm nicht mehr explizit benannt wird.

Im Folgenden drei Beispiele aus den Verbänden: In einem Verbund wurde das Thema Kinderrechte und Kinderschutz vertiefend bearbeitet und anhand konkreter Projekte in den Kitas diskutiert. In einem anderen Verbund wurde das erste Halbjahr zur kollegialen Beratung und Austausch genutzt. In einer Hospitationsbörse bildeten sich Teams aus drei Kitas. Anhand eines Fragebogens besuchten die drei zusätzlichen Fachkräfte sich in den Kitas. Die Auswertung der Hospitationen fand im Rahmen eines Verbundtreffens statt. Im dritten Verbund wurde das Thema Sprache und Kunst anhand des Projekts einer Fachkraft aufgegriffen. Aus gesammeltem und gereinigtem Abfall entstand eine Skulptur, die Kinder gestalteten ein wunderschönes Wesen für den Außenbereich. Das Projekt bot Anlass für das Philosophieren mit Kindern zum Beispiel zu den Themen Konsum, Ästhetik und Nachhaltigkeit. Alles wurde dokumentiert und in der jährlich erscheinenden Kitazeitung veröffentlicht.

Durch die beiden Verlängerungsphasen gab es verschiedene Wechsel in der Zusammensetzung der Verbände, einige Kitas stiegen aus, andere Kitas aus dem Programm, die ihren Verbund verloren hatten, wechselten in unsere Verbände. Auch Fachkräfte wechselten in den Einrichtungen. Das forderte eine Einarbeitung der neuen zusätzlichen Fachkräfte, die die Verbände bereichern. Das Team der Fachberaterinnen blieb stabil.

Seit Juli 2023 wird das Programm Sprach-Kitas nun aus Landesmitteln weitergeführt. Die verbindliche Qualifizierung der Fachberatungen sowie die wissenschaftliche Begleitung des Programms sind seitdem weggefallen. Die Aufgaben der Fachberatung sind unverändert die kontinuierliche Begleitung der Tandems aus Leitungen und zusätzlichen Fachkräften in den Kitas sowie die Qualifizierung der Tandems und die Organisation des Austausches unter den Fachkräften. Dies ist aufgrund der personellen Engpässe in den Kitas zum Teil schwieriger geworden.

Daneben wurden seit 2022 Gespräche mit den DaKS-Bereichen, Fachberatung, Mitgliedervertretung und Buchhaltung sowie dem DaKS-Vorstand geführt, um die Bedingungen für die Weiterführung des Programms abzustimmen. In deren Ergebnis gibt es ab Januar 2024 Zuzahlungen der Sprach-Kitas in Höhe von 50 Euro monatlich, um finanzielle Defizite des Programms auszugleichen.

5. Lohn- und Finanzabrechnungsservice

Der Bereich Lohn und Finanzen betreut Kitas und Horte in sämtlichen Fragen des Lohns und der Buchführung.

Wir erstellen monatliche Lohnabrechnungen, Meldungen und Bescheinigungen, sowie jährliche Formulare und Auswertungen. Wir beraten im Bereich Lohn, zu Fragen der Anwendung des TV-L und rund um die Arbeitsbeziehungen von Erzieher:innen und allen weiteren Arbeitnehmer:innen in Kita und Hort. In Absprache mit unseren Mandanten begleiten wir beratend Prüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung Bund und durch das Finanzamt. Die dafür erforderlichen Daten stellen wir digital zur Verfügung. Bei Feststellungen durch die Prüfer:innen helfen wir die beanstandeten Fakten zu klären.

Der Bereich Finanzen umfasst das Buchen sämtlicher Geschäftsvorgänge und Erstellen von monatlichen und jährlichen Auswertungen zu unterschiedlichen Zwecken. Wir begleiten die turnusgemäße Antragstellung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt und stellen erforderliche Daten zur Prüfung zur Verfügung.

Im Jahr 2023 beschäftigte uns unter anderem:

- **Digitalisierungsprozess.** Digitaler Datenaustausch mit den Krankenkassen bei Arbeitsunfähigkeit der Mitarbeiter:innen im Rahmen der Beantragung der Lohnfortzahlungserstattungen, elektronische Arbeitsbescheinigung, elektronische Prüfungen. In Planung sind das elektronisches Mitarbeiter:innenportal, die externe Archivierung der Daten, die Aktualisierung unseres Bereichs auf der Webseite des DaKS.
- **Team.** Verbesserung der Zusammenarbeit in unserem Team, mit den anderen Teams im DaKS und mit dem Vorstand. (DaKS im Prozess)
- Kombination und Organisation der **Arbeit von zu Hause mit der Arbeit im Büro.** Auch hier Fragen der Digitalisierung, Garantie der Erreichbarkeit, Vertretung bei Abwesenheit, neue Mandantenverteilung wegen geänderter Wochenarbeitszeiten oder personeller Änderungen.
- Eine **neue Kollegin** im Finanzservice wurde eingestellt und eingearbeitet. In diesem Zusammenhang wurde die Arbeitsplatzbeschreibung in beiden Bereichen des Abrechnungsservice überarbeitet. **Aktuell suchen wir einen:e neuen:e Mitarbeiter:in für den Bereich Lohnabrechnung.**

Der Bereich Lohn und Finanzservice betreut im aktuellen Jahr 227 Mandanten. Für 222 Mandanten sind wir zuständig für die Lohnabrechnung; 77 Mandanten nehmen zudem unseren Finanzservice in Anspruch. Aktuell beschäftigen wir 8 Mitarbeiterinnen mit insgesamt 206 Wochenstunden.